

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 14.08.2019

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses öffentlicher Teil

am Mittwoch, den 17.07.2019 um 14:30 Uhr
im Rentamtssaal des Landratsamts Pfaffenhofen

Anwesend sind:

Landrat

Wolf, Martin

Stellvertreter des Landrats

Westner, Anton

Weiterer Stellvertreter des Landrats

Finkenzeller, Josef

CSU

Dietz, Xaver

Görlitz, Erika

Prechter, Hans

Schranner, Hans

Seitz, Martin

Weichenrieder, Max

Vertretung für Hr. Lachermeier

Vertretung für Hr. Brummer

SPD

Drack, Elke

Rothmeier, Franz

FW

Braun, Martin

AUL

Jung, Claudia

Vertretung für Hr. Staudter

GRÜNE

Schnapp, Kerstin

FDP

Schäch, Josef

Stockmaier, Thomas

Verwaltung

Gigl, Ingrid
Daser, Sebastian
Koch, Wolfgang
Kraus, Arthur
Lenz, Jennifer
Reisinger, Walter
Rottler, Angela
Schichtl, Walter
Schlosser, Ursula
Schmidt, Daniela

weitere Teilnehmer

Hardt, Benjamin köhler architekten
Eichenseher, Wolfgang, Eichenseher Ingenieure
Dr. Glasmann, Josef, Glasmann Ingenieure GmbH
Magotsch Andeas, KMP Projektsteuerung GmbH
Kuhn, Erwin, KMP Projektsteuerung GmbH

Entschuldigt fehlen:

CSU

Brummer, Alois
Lachermeier, Martin

entschuldigt
entschuldigt

AUL

Staudter, Christian

entschuldigt

Herr Landrat Martin Wolf eröffnet die Sitzung um 14:32 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Martin Wolf begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Tagesordnung

1. Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle;
Beauftragung der Projektsteuerungsleistungen (B)
- 2.1. Streusalzeinkauf für den Winterdienst;
Vergabe (B)
- 2.2. Vergabe von Schutzplankenarbeiten an den Kreisstraßen (B)
- 2.3. PAF 19 - Errichtung eines Fußgängerüberweges in Manching;
Vergabe von Straßenbauarbeiten (B)
- 2.4. Vergabe von Grabenräumungsarbeiten an den Kreisstraßen (B)
- 2.5. PAF 7 - Abschnitt Lichthausen bis Eck, Straßenausbau mit Neubau eines Geh- und Radweges;
Vergabe von Ingenieurleistungen (B)
- 2.6. PAF 4 - Radweg Tegernbach bis Abzweigung Eutenhofen;
Vergabe der Ingenieurleistungen für Planfeststellung und endgültige Projektierung (B)
- 2.7. PAF 28 - Abschnitt Wolnzach bis Niederlauterbach, Straßenausbau mit Neubau eines Geh- und Radweges;
Vergabe von Ingenieurleistungen (B)
- 2.8. Abschnitt B 13 bis PAF 26, Neubau eines Geh- und Radweges;
Vergabe von Ingenieurleistungen (B)
- 2.9. PAF 25 - Erneuerung der Ortsdurchfahrt Schmidhausen;
Vergabe von Ingenieurleistungen (B)
- 2.10. Machbarkeitsstudie für den Neubau des Kreisbauhofes Pfaffenhofen;
Vergabe von Ingenieurleistungen (B)
3. Neubau eines Hallenbades durch die Stadt Pfaffenhofen;
Abschluss einer Vereinbarung über die Beteiligung an den Herstellungskosten mit Kostenberechnung und Baubeschreibung (B)
- 4.1. Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen, Sanierung Brandschutz;
Vergabe der Lüftungstechnischen Installationsarbeiten (B)
- 4.2. Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen, Sanierung Brandschutz;
Vergabe der Schadstoffsanierungsarbeiten (B)
- 4.3. Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen, Sanierung Brandschutz;
Vergabe der elektrotechnischen Installationsarbeiten (B)

- 4.4. Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen, Umbaumaßnahme integrierte Fachunterrichtsräume der Metallabteilung;
Vergabe der Baumeisterarbeiten (B)
- 5.1. Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Vergabe der Mess- und Regeltechnik BA II und III (B)
- 5.2. Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Vergabe der Heizungsinstallationsarbeiten BA II und III (B)
- 5.3. Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Vergabe der Arbeiten zur Freimachung des Baufeldes Nord-West (B)
6. Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen;
Spengler- und Dachdeckerarbeiten BA III, Genehmigung Nachträge (B)
7. Beschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges für den Brand- und Kathastrophenschutz im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm;
Auftragsvergabe Aufbau (B)
8. Bekanntgaben und Anfragen

Top 1 **Neubau Realschule Geisenfeld mit Sporthalle; Beauftragung der Projektsteuerungsleistungen (B)**

Sachverhalt/Begründung

In der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 27.03.2019 wurde beschlossen, aus den Reihen der Fraktionen ein Gremium zu bilden, das sowohl für die Vergabe der Projektsteuerungs- als auch Architektenleistungen eine Vorauswahl trifft, um abschließend die Beauftragungen im Bau- und Vergabeausschuss durchzuführen. Insofern hat die zur Abwicklung des europäischen Vergabeverfahrens beauftragte Rechtsanwaltskanzlei Lutz & Abel aus München am 09.05.2019 im Rentamtssaal des Landratsamtes 3 Büros vorgeladen, die sich um die Projektsteuerungsleistungen beworben hatten. Insgesamt haben 6 Büros Teilnahmeanträge gestellt und letztendlich 5 Büros ein elektronisches Angebot abgegeben.

Die Bewertung der einzelnen Büros erfolgte durch das Fraktionsgremium anhand qualitativer Zuschlagskriterien:

- Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung
- Organisation des Projektteams
- Kosten- und Terminsicherungskonzept
- Schulungskonzept

Nach eingehender Beratung wurde einstimmig vorgeschlagen, die KMP Projektsteuerung GmbH mit den Projektsteuerungsleistungen durch den Bau- und Vergabeausschuss zu beauftragen. Nach Auswertung der formellen Kriterien durch die Rechtsanwaltskanzlei Lutz & Abel wurde ebenfalls die KMP Projektsteuerung GmbH als geeignetster Bewerber erachtet.

Die beiden Büroinhaber, Herr Erwin Kuhn sowie Herr Andreas Magotsch stellen sich in der Sitzung persönlich vor.

Ausblick:

Das Bewertungsgremium wird in einer weiteren Sitzung am 10.09.2019 eine Auswahl für die Vergabe der Architektenleistungen treffen, um das komplette Planungsteam bis Ende des Jahres 2019 zu finden. Die Auswahl und Beauftragung der übrigen Fachplaner für Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektrotechnik, Tragwerksplanung und Freianlagenplanung erfolgt rein nach formellen Gesichtspunkten ausschließlich im Bau- und Vergabeausschuss. Voraussichtlich dient das Jahr 2020 zur Erbringung der kompletten Planungsleistungen, um nach erteilter Baugenehmigung im 1. Halbjahr 2021 mit der Neubaumaßnahme beginnen zu können.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss beauftragt die KMP Projektsteuerung GmbH, vertreten durch Herrn Erwin Kuhn und Herrn Andreas Magotsch, mit den Projektsteuerungsleistungen für den Neubau der Realschule Geisenfeld mit Dreifachsporthalle.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 2.1 Streusalzeinkauf für den Winterdienst; Vergabe (B)

Sachverhalt/Begründung

Die aktuell vorgehaltene Restmenge an Salz beträgt ca. 400 t. Für den Winter 2019/2020 sind ca. 900 t Auftausalz zu bevorraten, um organisationssicher den Bedarf für den Winterdienst zu decken.

Für die Mengensicherung wurde vom Kreiseigenen Tiefbau eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Es wurden 6 Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zur Angebotseröffnung am 01.07.2019 gaben 2 Firmen fristgerecht ein Angebot über die Lieferung von Streusalz ab. Nach Prüfung und Wertung ergab sich folgende Reihung:

1. Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronn: 71.471,40 €
2. h&w Handels oHG, Burghausen: 75.576,90 €

Das Angebot der Südwestdeutsche Salzwerke AG ist mit 71.471,40 € das günstigste. Es liegt mit 8% über der Kostenberechnung mit 66.000,00 €.

Es wird vorgeschlagen, der Firma Südwestdeutsche Salzwerke AG den Lieferauftrag mit der Gesamtsumme von 71.471,40 € zu erteilen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag für den Einkauf von Streusalz an die Firma Südwestdeutsche Salzwerke AG, Heilbronn, in Höhe von 71.471,40 € zu vergeben.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 2.2 Vergabe von Schutzplankenarbeiten an den Kreisstraßen (B)

Sachverhalt/Begründung

Für 2019 sind Schutzplankenarbeiten an Kreisstraßen vorgesehen. Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. 9 Firmen wurden zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Zur Submission am 25.06.2019 lagen 5 Angebote vor und wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Fa. LEIT-RAMM , Baldham 83.671,78 €
2. Fa. Evia Verkehrstechnik GmbH, Hohenbrunn 87.501,89 €
3. Fa. Bavaria Verkehrstechnik, Nürnberg 91.801,03 €
4. Fa. GfS Gesellschaft für Straßenunterhaltung, Ulm 119.258,23 €
5. Fa. SÜD-Planken Seifert&Dinkeldein, Laupheim 360.556,01 €

Die Prüfung und Wertung wurde nach VHB Bayern, Richtlinie 3211 (Prüfung und Wertung der Hauptangebote) durchgeführt.

Die Kostenberechnung beträgt für o.g. Arbeiten 86.870,00 €. Das Angebot der Firma LEIT-RAMM liegt rd. 3 % unter der Kostenberechnungssumme.

Es wird vorgeschlagen, der Firma LEIT-Ramm den Auftrag über 83.671,78 € zu erteilen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag für Schutzplankenarbeiten an die Firma LEIT-RAMM aus Baldham, in Höhe von 83.671,78 €, zu vergeben.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 2.3 PAF 19 - Errichtung eines Fußgängerüberweges in Manching;
Vergabe von Straßenbauarbeiten (B)**

Sachverhalt/Begründung

Der Markt Manching stellte an den Landkreis den Antrag über die Prüfung eines Fußgängerüberweges auf der Kreisstraße PAF 19:

Markt Manching - Ingolstädter Straße - Einmündung Mitterstraße.

Auslösend für den Antrag war die Quartiersneugestaltung und –ausweitung der „Donaufeldsiedlung“ nördlich der PAF 19. Dabei entstanden straßenbegleitend 115 neue Wohneinheiten. Die Quartiersversorgung mit den Dingen des täglichen Lebens wird überwiegend südlich der PAF 19 geleistet. Durch die Gebietsentwicklung stellte sich über die PAF 19 hinweg ein unkontrollierter Fuß- und Radfahrverkehr ein.

Die PAF 19 dient an der Stelle auch als klassifizierte Ausweichroute im Fall von Verkehrsflusseinschränkungen auf der B 16 und der A 9.

Die Antragsprüfung erfolgte im Benehmen mit der Verkehrsbehörde. Im Ergebnis ist, aufgrund Querungsanzahl und dem eminenten Verkehrsfluss, ein Fußgängerüberweg mit Peitschenmasten und einer Querungsinsel sobald als möglich zu installieren.

Die Maßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben. 11 Firmen wurden zur Abgabe eines Angebotes eingeladen. Zur Submission am 25.06.2019 lagen 5 Angebote vor und wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Fa. S&F Tiefbau GmbH, Karlshuld	107.211,86 €
2. Fa. Seizmeir GmbH, Mitterscheyern	132.446,11 €
3. Fa. FiBau GmbH, Berg im Gau	140.416,43 €
4. Fa. Franz Schelle GmbH & Co. KG, Pfaffenhofen	143.776,24 €
5. Fa. Swietelsky m.b.H., Biburg	143.918,08 €

Die Prüfung und Wertung (s. Anlage) wurde gemäß RA-StB (Richtlinie für das Behandeln der Bewerbungen und Angebote für Bauleistungen im Straßen – und Brückenbau) durchgeführt.

Die Kostenberechnung für o.g. Arbeiten ergab 116.221,35 €. Das Angebot der Firma S&F Tiefbau GmbH liegt rd. 8 % unter der Kostenberechnungssumme.

Vom Kreiseigenen Tiefbau wird vorgeschlagen, der Firma S&F Tiefbau GmbH den Auftrag über 107.211,86 € zu erteilen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag an die Firma S&F Tiefbau GmbH, Karlshuld, zum Angebotspreis von 107.211,86 € zu erteilen.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 2.4 Vergabe von Grabenräumungsarbeiten an den Kreisstraßen (B)

Sachverhalt/Begründung

Für 2019 sind erforderliche Grabenräumungsarbeiten an rund 32 km des Kreisstraßennetzes vorgesehen. Das potentielle Aushubmaterial wurde entsprechend den LAGA-Vorschriften stichpunktartig vorbeprot, analysiert und darauf basierend der zu lösende und entsorgende Massenumfang ausgeschrieben.

Über die anzuwendende Methodik der stichpunktartigen Vorbeprobung und dem zu Grunde gelegten modellhaften Grabenquerschnitt können sich in der Ausführung Massenverschiebungen einstellen.

Die Grabenräumungsarbeiten an den Kreisstraßen wurden beschränkt ausgeschrieben. Zur Abgabe eines Angebotes wurden 20 Firmen eingeladen. Bei der Angebotseröffnung am 25.06.2019 gaben 5 Firmen fristgerecht ein Angebot für die Grabenräumungsarbeiten ab und wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Fa. SSP Seizmeier GmbH, Mitterscheyern	278.293,40 €
2. Fa. RDN, Menzenbach	320.490,80 €
3. Fa. Wurzer GmbH, Eitting	375.807,95 €
4. Fa. bxr umwelttechnik GmbH, Gaimersheim	757.017,31 €
5. Fa. Peter Noller GmbH, Großerlach	762.373,50 €

Die Prüfung und Wertung wurde gemäß VHB Bayern nach Richtlinie 320.StB/321.H (Prüfung und Wertung der Hauptangebote) durchgeführt. Die Kostenberechnung sieht für o.g. Arbeiten 261.800,00 € vor. Das Angebot der Fa. SSP Seizmeier GmbH liegt mit rund 6 % über der Kostenberechnungssumme.

Es wird vorgeschlagen, der Firma SSP Seizmeier GmbH, Mitterscheyern, den Auftrag in Höhe von 278.293,40 € zu erteilen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag für Grabenräumungsarbeiten an Kreisstraßen an die Firma SSP Seizmeier GmbH, Mitterscheyern, zum Angebotspreis von 278.293,40 € zu erteilen.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 2.5 PAF 7 - Abschnitt Lichthausen bis Eck, Straßenausbau mit Neubau eines Geh- und Radweges;
Vergabe von Ingenieurleistungen (B)**

Sachverhalt/Begründung

Mit Beschluss vom 19.10.2016 wurde der Verwaltung die Ermächtigung erteilt, den Ingenieurvertrag über die Planung und den Neubau eines Geh- und Radweges auf einer Länge über 5,7 km von Gerolsbach nach Eck dem IB Wipfler zu übertragen. Das damalig beauftragte Vertragsvolumen betrug ca. 280.000 €.

Die Maßnahme wurde bearbeitet. Dabei stellten sich zwei wegweisende Erkenntnisse im Zuge der Überplanung ein:

1. Der notwendige Grunderwerb für die Strecke Gerolsbach – Lichthausen mit ca. 3,7 km steht kurz vor seinem Abschluss. Hingegen gestaltet sich der Grunderwerb für das Teilstück Lichthausen – Eck mit ca. 2,0 km deutlich aufwendiger.
2. Zur Sicherstellung der Rad- und Gehwegtrasse ist die Fahrbahntrasse in ihrer Gesamtlänge an einigen Stellen zu verschieben und der inhomogene Querschnitt anzupassen. Um hierfür erfolgreich eine Fördermittelbeantragung durchzuführen, werden die anzuwendenden Kuppen- und Wannenradien / Kurvenradien im Benehmen mit der Regierung von Oberbayern abgestimmt. Im anschließenden Ausbau sind die gemachten Vorgaben baulich umzusetzen.

Durch die aufwendige Grunderwerbssituation im Teilstück Lichthausen – Eck ist davon auszugehen, dass die Realisierung der Gesamtradwegeverbindung über die ganze Länge erst in ferner Zukunft möglich sein wird.

Um dennoch in eine erfolgreiche Planung und Ausführung für das Teilstück Lichthausen – Eck einsteigen zu können, wurde mit dem IB Wipfler die aufwandsneutrale Kündigung des Gesamtvertrags vom 19.10.2016 vereinbart. Im Gegenzug werden die Teilstücke Gerolsbach – Lichthausen und Lichthausen – Eck über eigene Ingenieurverträge bedient. Erbrachte Leistungen aus dem Altvertrag werden in den beiden neuen Verträgen in den diesbezüglichen Leistungsphasen durch Abzug gegengerechnet.

Es wird vorgeschlagen, die aufwandsneutrale Kündigung des Gesamtauftrag durchzuführen und weiter den Teilauftrag über ca. 192.011,28 € Brutto, für das Teilstück Lichthausen – Eck zu beauftragen.

Beschluss:

1. Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.
2. Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag an das Ingenieurbüro Wipfler über 192.011,28 € zu vergeben.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 2.6 PAF 4 - Radweg Tegernbach bis Abzweigung Eutenhofen;
Vergabe der Ingenieurleistungen für Planfeststellung und endgültige Projektie-
rung (B)**

Sachverhalt/Begründung

Der Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm projektiert den Ausbau eines kombinierten Geh- und Radwegs an der PAF 4 von Pfaffenhofen bis Tegernbach,
Streckenabschnitt: Abzweigung Eutenhofen bis Ortseingang Tegernbach.
Für die Maßnahme wurde bereits im Jahr 2010 eine vollständige Planung erstellt und zur Förderung bei der Regierung von Oberbayern eingereicht. Aufgrund des nicht gesicherten Grunderwerbs musste in der Folge ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden, das im Jahr 2018 abgeschlossen werden konnte.
Die Maßnahme wurde mit der aktuellen Planung und Kostenberechnung wieder zur Förderung eingereicht und genehmigt. Die Baumaßnahme befindet sich aktuell in der Ausführung. Die Fertigstellung ist für Ende 2019 geplant.

Seitens des Ingenieurbüros Eichenseher wurden die Leistungsphasen 1 - 5 im Rahmen der Erstplanung bereits erbracht. Aufgrund der zeitlichen Verzögerung, ausgelöst durch die Planfeststellung und den damit verbundenen zahlreichen Änderungen der Rahmenbedingungen und infolge dessen den nachzuarbeitenden Planungsergebnissen, ergibt sich eine teilweise Wiederholung von Grundleistungen in den Leistungsphasen 3 bis 5.

Insbesondere handelt es sich hierbei um folgende Sachverhalte:

- Ergänzung und Fortschreibung der Ausführungsplanung aufgrund Anpassung an die geänderte Höhenlage durch den mittlerweile erfolgten Hocheinbau an der Kreisstraße PAF 4 - Schönthaler Berg
- Unterstützung und Mitwirkung bei der Planfeststellung
- Neuauflistung der Kostenberechnung unter den geänderten Planungsvoraussetzungen
- Mitwirkung bei der Zusammenstellung der Unterlagen für den Förderantrag

Die weitere Beauftragung mit den anzusetzenden vertraglichen Rahmenbedingungen hinsichtlich Honorarzone und Honorierung wurde auch vom BKPV geprüft. Die Empfehlungen des BKPV sind in den aktuell anzusetzenden Anschlussingenieurvertrag eingeflossen. Das Kreisrechnungsprüfungsamt hat nach Sichtung der Unterlagen über die weitere Vorgehensweise seine Zustimmung erteilt.

Es wird vorgeschlagen, an das Ingenieurbüro Eichenseher den Anschlussauftrag auf Grundlage des Angebotes vom 20.5.2019 / Nr. A-19011 über 68.786,05 € Brutto für die erbrachten Leistungen in der Planfeststellung und den weiteren Leistungsphasen 6 – 9 zu vergeben.

Beschluss:

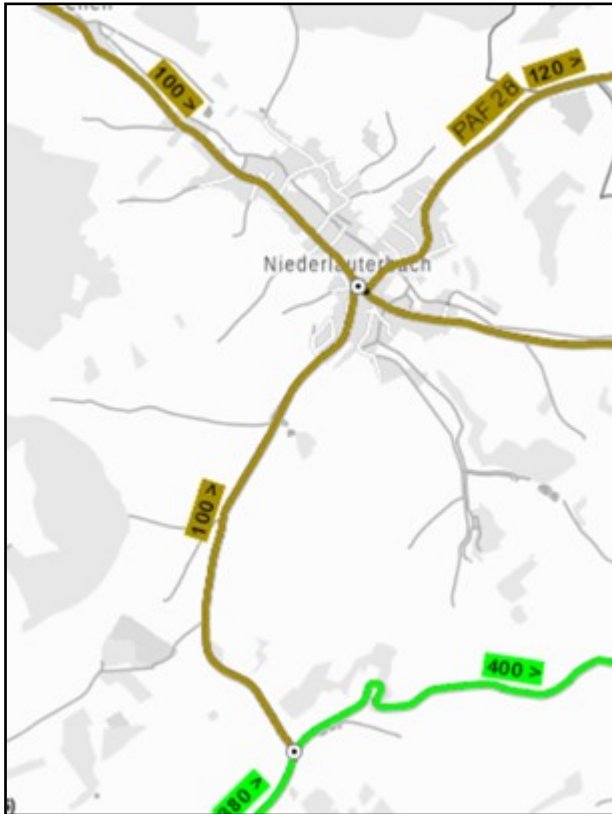
1. Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.
2. Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag an das Ingenieurbüro Eichenseher mit 68.786,05 € zu vergeben.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 2.7 PAF 28 - Abschnitt Wolnzach bis Niederlauterbach, Straßenausbau mit Neubau eines Geh- und Radweges; Vergabe von Ingenieurleistungen (B)

Sachverhalt/Begründung

Mit Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 17.12.2007 wurde der Verwaltung die Ermächtigung erteilt, den Ingenieurvertrag an das IB Wipfler, Pfaffenhofen, für die Überplanung der PAF 28, im Bereich PAF 28/St 2084 bis Ortseinfahrt Niederlauterbach, zu erteilen.



Tenor der damaligen Beschlussvorlage:

Die Kreisstraße PAF 28 wurde im Jahre 1961 neu ausgebaut. Die Fahrbahn war zum damaligen Zeitpunkt – 2007 – bereits in einem sehr schlechten Zustand. Des Weiteren stellt die Kuppe auf Höhe der heute aufgelassenen Kiesgrubenzufahrt „Schlicht“ eine nicht unerhebliche Gefahrenstelle für die Verkehrsteilnehmer dar. Um die Kuppe zu entschärfen, sollte die neue Trasse der Kreisstraße durch die Kiesgrube „Reisinger“ geführt werden. Die Kosten für den Ausbau der Straße betragen nach damaliger grober Schätzung ohne Planungskosten rund 1.100.000 Euro.

Es wurde vorgeschlagen, das Planungsbüro Wipfler, Pfaffenhofen, mit den Leistungsphasen 1 bis 4 und den Vermessungsarbeiten zu

beauftragen. Der Ausbau der Straße war für das Jahr 2009 vorgesehen. Der Auftrag wurde 2008 erteilt.

Die Leistungsphasen 1 - 4 wurden seitens IB Wipfler erbracht. Über die drei obsoleten Variantenuntersuchungen hinaus wurden weitere 5 Varianten planlich betrachtet. Der Grunderwerb konnte trotzdem nicht bis Ende 2017 durchgeführt werden.

Im Frühjahr 2018 wurde einvernehmlich zwischen Landkreis und dem Markt Wolnzach beschlossen, das Projekt auf eine neue Basis zu stellen. Neben den sich zwischenzeitlich geänderten Planungs- und Fördervoraussetzungen war auch zusätzlich die Mitplanung eines Geh- und Radweges neu zu regeln.

Der Altvertrag wurde schlussgerechnet, über den damaligen vertraglichen Umfang hinaus erbrachte Leistungen wurden abgegolten.

IB Wipfler legte dem Landkreis ein neues Angebot in Höhe von 183.135,40 € vor, das alle Leistungsphasen abbildet. Der neue Vertrag berücksichtigt einen Abzug bereits früher erbrachter Planungsleistungen in den Leistungsphasen 1, 2 und 3. In Summe werden aus den früheren Leistungsphasen 32 % dem vorliegenden Ingenieurvertrag gegengerechnet. Die aktuelle Kostenschätzung geht von ca. 2,7 Mio. Euro aus.

Zur Sicherstellung der neuen Rad- und Gehwegtrasse ist die Fahrbahntrasse in ihrer Gesamtlänge an einigen Stellen zu verschieben und der inhomogene Querschnitt anzupassen. Um hierfür erfolgreich eine Fördermittelbeantragung durchzuführen, werden die anzuwendenden Kuppen- und Wannennradien / Kurvenradien im Benehmen mit der Regierung von Oberbayern abgestimmt. Im anschließenden Ausbau sind die gemachten Vorgaben baulich umzusetzen. Insofern handelt es sich hierbei um die weitere Stufenbeauftragung über die Leistungsphasen 5 – 9, unter Bezug auf die sich geänderten Planungsvoraussetzungen und auf Basis aktueller Baupreise.

Im Projekt hat der Markt Wolnzach zwischenzeitlich die Grunderwerbsgespräche mit Erfolg vorangetrieben. Zielstellung ist eine Förderantragsstellung zum 01.09.2020.

Es wird daher vorgeschlagen, dem Ingenieurbüro Wipfler, Pfaffenhofen, den Auftrag über 183.135,40 € zu erteilen, um die Maßnahme unter den geänderten Grundbedingungen weiter projektieren zu können.

Beschluss:

1. Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.
2. Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag an das Ingenieurbüro Wipfler über 183.135,40 € zu erteilen.
3. Die Leistungsphasen 1 – 3 sowie 4 – 9 werden stufenweise beauftragt.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 2.8 Abschnitt B 13 bis PAF 26, Neubau eines Geh- und Radweges; Vergabe von Ingenieurleistungen (B)

Sachverhalt/Begründung

Die Gemeinde Hettenshausen stellte in 2014 den Antrag, entlang der Kreisstraße PAF 6, von der Bundesstraße B 13 bis zur Kreisstraße PAF 26, einen Geh- und Radweg zu bauen. Diese Wegeverbindung, auf einer Länge von ca. 2.000 m, soll an den bereits bestehenden Geh- und Radweg entlang der B 13, von Pfaffenhofen bis nach Reichertshausen, anschließen. Die Maßnahme soll als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Hettenshausen, die für den Grunderwerb zuständig ist, durchgeführt werden. Nach aktueller Kostenschätzung betragen die Baukosten ca. 790.000 €.

In der Bau- und Vergabeausschusssitzung vom 9.12.2015 wurde zum damaligen Zeitpunkt der Grundsatzbeschluss über den Bau des Geh- und Radweges getroffen. Weiter wurde beschlossen, dem Ingenieurbüro Wipfler, Pfaffenhofen, den Auftrag hierfür zu erteilen. Ein gültiger Ingenieurvertrag liegt bislang nicht vor.

Seitens des Landkreises steht eine ordentliche Beauftragung noch aus, hingegen hat das Ingenieurbüro Wipfler im Projektierungsumfang, in den Leistungsphasen 1 und 2, bereits Leistungen erbracht.

Zur Regelung des vertragslosen Zustandes und zur legitimen Auszahlung auf Rechnungen über erbrachte Leistungen hat das Ingenieurbüro auf Anforderung ein neuerliches Angebot über 94.319,78 abgegeben.

Es wird vorgeschlagen, dem Ingenieurbüro Wipfler, Pfaffenhofen, den Auftrag über 94.319,78 € zu erteilen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag an das Ingenieurbüro Wipfler über 94.319,78 € zu erteilen.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 2.9 PAF 25 - Erneuerung der Ortsdurchfahrt Schmidhausen;
Vergabe von Ingenieurleistungen (B)**

Sachverhalt/Begründung

Die Ortsdurchfahrt von Schmidhausen ist sanierungsbedürftig und weist zudem eine nicht der aktuellen verkehrlichen Benutzung gerechte Straßenraumaufteilung auf, was eine erhebliche Gefährdung im Fuß- und Radwegeverkehr und im Begegnungsverkehr nach sich zieht.

Die Fahrbahn ist auf Grund des geringen Aufbaus in einem sehr schlechten Zustand. Des Weiteren ist die Engstelle in der Ortsmitte, ohne Gehweg, eine erhebliche Gefahrenquelle für alle Verkehrsteilnehmer. Es ist geplant, durch bauliche Maßnahmen in Verbindung mit der Errichtung eines Gehweges, diese Engstelle zu entschärfen.

Die Ortsdurchfahrt soll als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Schweitenkirchen voraussichtlich ab 2022 ausgebaut werden. Insbesondere Wasser- und Abwasserleitungen sowie Breitbandausbau werden mit eingeplant.

Die Projektierungsleistung soll vom IB Wipfler, Pfaffenhofen, erbracht werden. Das Ingenieurbüro übergab hierzu ein Angebot über 113.608,22 €. Nach vorläufiger Schätzung belaufen sich die Gesamtkosten der Baumaßnahme auf ca. 950.000 €.

Das Ingenieurbüro Wipfler hat zur vollsten Zufriedenheit die in der Nähe liegende Baumaßnahme Ortsdurchfahrt Aufham abgewickelt. Es wird vorgeschlagen, an das Ingenieurbüro Wipfler, Pfaffenhofen, den Auftrag zur Projektierung der Ortsdurchfahrt Schmidhausen über 113.608,22 € zu vergeben.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag an das Ingenieurbüro Wipfler über 113.608,22 € zu erteilen.

Anwesend: 15
Abstimmung:
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

Top 2.10 Machbarkeitsstudie für den Neubau des Kreisbauhofes Pfaffenhofen; Vergabe von Ingenieurleistungen (B)

Sachverhalt/Begründung

Der Bau- und Vergabeausschuss hat am 15.5.2019 den Grundsatzbeschluss zur Auslagerung des Kreisbauhofes mit einem entsprechenden Neubau gefasst. Hierzu soll vorab eine Machbarkeitsstudie die Thematik auf konsistente Sachdaten aufbauen, um für das weitere Vorgehen eine solide Entscheidungsbasis zu schaffen.

Wesentliche Bestandteile der Machbarkeitsstudie sollen insbesondere sein:

- Klärung und Bewertung der aktuellen räumlichen Situation der vier Einrichtungen (Kreisbauhof, Wertstoffhof, Hausratsammelstelle, Katastrophenschutzhallen mit gegenüberliegendem THW)
- Darstellung und Bewertung der Logistikbeziehungen des Kreisbauhofes unter Einbeziehung möglicher Alternativstandorte
- Feststellung der aktuellen Ressourcen: Ist-Zustand Kreisbauhof
- Festlegung eines möglichen Soll – Zustandes Kreisbauhof
- Darstellung eines Musterbetriebshofes im Lageplan mit Aufwand-, Flächen- und Projektierungsbedarf

Zur Leistungserbringung wurde hierfür das Ingenieurbüro Goldbrunner, Gaimersheim, angefragt. Über den erforderlichen Umfang gab das Ingenieurbüro ein Angebot in Höhe von 57.870,59 € ab. Die letztendliche Abrechnung erfolgt auf Basis von Stundennachweisen. Der hierfür erforderliche Finanzmittelbedarf wurde seitens SG 12 mit ca. 60.000 € abgeschätzt

Das Ingenieurbüro hat in der Vergangenheit kongruente Fragestellungen für die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR im Zuge der Überlegungen einer Gesamtab siedelung bearbeitet und bereitete diese Fragestellungen für die weitere Entscheidungsfindung gewinnbringend auf.

Es wird vorgeschlagen, das Angebot vom 4.7.2018 über 57.870,59 € Brutto zu beauftragen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, den Auftrag zur Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie an das Ingenieurbüro Goldbrunner, Gaimersheim, über 57.870,59 € zu vergeben.

Anwesend: 15
Abstimmung:
Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0

**Top 3 **Neubau eines Hallenbades durch die Stadt Pfaffenhofen;
Abschluss einer Vereinbarung über die Beteiligung an den Herstellungskosten
mit Kostenberechnung und Baubeschreibung (B)****

Sachverhalt/Begründung

Mit Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 24.10.2018 wurde eine Beteiligung des Landkreises Pfaffenhofen an den Investitionskosten für den Neubau des Sport- und Familienbades der Stadt Pfaffenhofen mit der Variante „Solo Plus“ mit einem prozentualen Kostenverteilungsschlüssel in Höhe von 34 % festgelegt. Die Stadt Pfaffenhofen trägt somit einen Kostenanteil in Höhe von 66 %.

Des Weiteren wurde beschlossen, dass zwischen Stadt und Landkreis eine Kostentragungsvereinbarung getroffen werden soll, der als Anlage eine Baubeschreibung mit Kostenberechnung beizufügen ist, um Abweichungen von festgelegten Baustandards bewerten zu können.

In der Anlage wird eine zwischen den Verwaltungen von Stadt und Landkreis abgestimmte Vereinbarung mit der Bitte vorgelegt, Herrn Landrat Wolf zur Unterschrift zu ermächtigen. Die Vereinbarung umfasst 6 Seiten mit 8 Paragraphen zu folgenden Punkten:

- § 1 Vertragszweck
- § 2 Vertragsobjekte und Nutzung
- § 3 Grundlagen für die Vereinbarung
- § 4 Berechnung des Beteiligungsschlüssels
- § 5 Festlegung Baustandard
- § 6 Abrechnungen und Umsatzsteuer
- § 7 Schlussbestimmungen
- § 8 Genehmigungen, Ausfertigungen

Die Vereinbarung wurde auf Basis der Beschlüsse des Bau- und Vergabeausschusses vom 24.10.2018 gefasst und enthält als Anlagen Planungsunterlagen, Kostenberechnungen, Erläuterungsbericht mit Baubeschreibung sowie eine detaillierte Materialbemusterung. Damit wird es möglich sein, bei Änderungen von festgelegten Baustandards eine Bewertung über eine abweichende Kostentragung vorzunehmen.

Beschluss:

Herr Landrat Martin Wolf wird ermächtigt, die als Anlage beigefügte Vereinbarung über die Kostenbeteiligung an den Herstellungskosten für den Neubau eines Hallenbades durch die Stadt Pfaffenhofen zu unterzeichnen. Die beigefügten Anlagen sind Bestandteil der Vereinbarung.

Anwesend:	14
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0

Kreisrat Josef Schäch war bei der Abstimmung abwesend.

Top 4.1 Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen, Sanierung Brandschutz; Vergabe der Lüftungstechnischen Installationsarbeiten (B)

Sachverhalt/Begründung

In der Staatlichen Berufsschule Pfaffenhofen muss die Sanierung der Brandschutzklappen in der Lüftungsanlage aufgrund festgestellter Mängel durchgeführt werden. Es ist erforderlich, dass die benötigten Brandschutzklappen ausgetauscht und alle nicht mehr benötigten Klappen demontiert und entsorgt werden.

Die Ausschreibung für die Lüftungstechnischen Installationsarbeiten erfolgte in einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A. Das Leistungsverzeichnis zu diesem Gewerk wurde von 6 Firmen angefordert. Zur Submission am 26.06.2019 hat 1 Firma ein prüfbares Angebot abgegeben. Dieses wurde vom Ingenieurbüro Glasmann mit folgendem Ergebnis geprüft:

Firma Feistl, 84051 Essenbach 204.651,32 €

Das Angebot der Firma Feistl ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind für die Lüftungstechnischen Installationsarbeiten 203.495,36 € vorgesehen. Aufgrund von Verschiebungen zwischen den Gewerken Lüftungstechnische Installationsarbeiten und Schadstoffsanierung ergibt sich im bepreisten Leistungsverzeichnis eine Summe von 225.129,50 €. Das Angebot der Firma Feistl liegt um 20.478,23 € (= 9,1 %) darunter.

Es wird vorgeschlagen, der Firma Feistl aus Essenbach den Auftrag für die Lüftungstechnischen Installationsarbeiten bei der Brandschutzklappensanierung in der Lüftungsanlage der Staatlichen Berufsschule Pfaffenhofen in Höhe von 204.651,32 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Feistl Lüftungs- und Klimatechnik GmbH & Co. Kg, Liebigstraße 1, 84051 Essenbach erhält den Auftrag für die Lüftungstechnischen Installationsarbeiten bei der Brandschutzklappensanierung in der Lüftungsanlage der Staatlichen Berufsschule Pfaffenhofen in Höhe von 204.651,32 €

Anwesend:	14
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0

Kreisrat Josef Schäch war bei der Abstimmung abwesend.

Top 4.2 Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen, Sanierung Brandschutz; Vergabe der Schadstoffsanierungsarbeiten (B)

Sachverhalt/Begründung

In der Staatlichen Berufsschule Pfaffenhofen muss die Sanierung der Brandschutzklappen in der Lüftungsanlage aufgrund festgestellter Mängel durchgeführt werden. Da bei einer Schadstoffuntersuchung im Vorfeld durch den TÜV SÜD im Lüftungssystem an den Lüftungskanälen und an den Brandschutzklappen Schadstoffe festgestellt wurden, erfolgt die Sanierung in Schwarzbereiche. Hierfür müssen vor Beginn der Arbeiten an der Lüftungsanlage Staub- und

Schutzwände, die Unterdrucktechnik sowie Personen- und Materialschleusen auf- und abgebaut werden.

Die Ausschreibung für die Schadstoffsanierungsarbeiten erfolgte in einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A. Das Leistungsverzeichnis zu diesem Gewerk wurde von 15 Firmen angefordert. Zur Submission am 26.06.2019 haben 2 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Diese wurden vom Ingenieurbüro Glasmann mit folgendem Ergebnis geprüft:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Firma Epox Entsorgungs GmbH, 86579 Waidhofen | 727.521,20 € |
| 2. Firma Hausbeck GmbH, 84177 Gottfrieding | 783.111,21 € |

Das Angebot der Firma Epox ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. In der Kostenberechnung sind für die Schadstoffsanierungsarbeiten 656.272,51 € vorgesehen. Aufgrund von Verschiebungen zwischen den Gewerken Lüftungstechnische Installationsarbeiten und Schadstoffsanierung ergibt sich im bepreisten Leistungsverzeichnis eine Summe von 622.738,31 €. Das Angebot der Firma Epox liegt um 104.782,89 € (= 16,8 %) darüber.

Es wird vorgeschlagen, der Firma Epox Entsorgungs GmbH aus Waidhofen den Auftrag für die Schadstoffsanierungsarbeiten bei der Brandschutzklappensanierung in der Lüftungsanlage der Staatlichen Berufsschule Pfaffenhofen in Höhe von 727.521,20 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Epox Entsorgungs GmbH, Am Hirschfeld 13, 86579 Waidhofen erhält den Auftrag für die Schadstoffsanierungsarbeiten bei der Brandschutzklappensanierung in der Lüftungsanlage der Staatlichen Berufsschule Pfaffenhofen in Höhe von 727.521,20 €.

Anwesend:	14
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0

Kreisrat Josef Schäch war bei der Abstimmung abwesend.

Top 4.3 Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen, Sanierung Brandschutz; Vergabe der elektrotechnischen Installationsarbeiten (B)

Sachverhalt/Begründung

In der Staatlichen Berufsschule Pfaffenhofen muss die Sanierung der Brandschutzklappen in der Lüftungsanlage aufgrund festgestellter Mängel durchgeführt werden. Um im Sanierungsbereich die notwendige Bau- und Montagefreiheit zu gewährleisten ist es erforderlich, die dort vorhandenen Leuchten und elektrischen Installationen zu demontieren und im Anschluss wieder zu montieren. Des Weiteren müssen Baustromanschlüsse für die Schutzeinrichtungen bei der Schadstoffsanierung hergestellt werden.

Die Ausschreibung für die elektrischen Installationsarbeiten erfolgte in einer beschränkten Ausschreibung nach VOB/A. Das Leistungsverzeichnis zu diesem Gewerk wurde 8 Firmen zugesandt. Zur Submission am 26.06.2019 haben 3 Firmen ein Angebot abgegeben. Ein Angebot konnte nicht gewertet werden. Die Angebote wurden vom Ingenieurbüro Glasmann mit folgendem Ergebnis geprüft:

- | | |
|---|--------------|
| 1. Elektro Steib, 85276 Pfaffenhofen | 94.921,40 € |
| 2. Elektro Romantschak, 85402 Kranzberg | 130.883,76 € |

Das Angebot der Firma Steib ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Unterlagen überein. In der Kostenberechnung sind für die elektrischen Installationsarbeiten 90.195,81 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Elektro Steib liegt mit 4.725,59 € (= 5,2 %) darüber.

Es wird vorgeschlagen, der Firma Elektro Steib aus Pfaffenhofen den Auftrag für die elektrotechnischen Installationsarbeiten bei der Brandschutzklappensanierung in der Lüftungsanlage der Staatlichen Berufsschule Pfaffenhofen in Höhe von 94.921,40 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Elektro Steib GmbH, Moosburger Straße 19, 85276 Pfaffenhofen erhält den Auftrag für die elektrotechnischen Installationsarbeiten bei der Brandschutzklappensanierung in der Lüftungsanlage der Staatlichen Berufsschule Pfaffenhofen in Höhe von 94.921,40 €.

Anwesend:	14
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0

Kreisrat Josef Schäch war bei der Abstimmung abwesend.

Top 4.4 Staatliche Berufsschule Pfaffenhofen, Umbaumaßnahme integrierte Fachunterrichtsräume der Metallabteilung; Vergabe der Baumeisterarbeiten (B)

Sachverhalt/Begründung

In der Berufsschule Pfaffenhofen sollen Fachräume im Bereich Metall im 1. OG umgebaut werden. Es entsteht ein neuer Vorbereitungsraum und Klassenräume werden durch Zusammenlegung vergrößert.

Die Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten erfolgte gemäß VOB/A durch eine freihändige Vergabe. Das Leistungsverzeichnis zu diesem Gewerk wurde 5 Firmen zugesandt. Zur Submission am 12.06.2019 haben 3 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Diese wurden vom Büro Eichenseher Ingenieure mit folgendem Ergebnis geprüft:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Firma Irrenhauser & Seitz, 85302 Alberzell | 41.653,93 € |
| 2. Firma Uhsler Baugeschäft GmbH, 85276 Pfaffenhofen | 49.527,13 € |
| 3. Firma Hechinger Bau GmbH, 85276 Pfaffenhofen | 67.282,48 € |

Das Angebot der Firma Irrenhauser & Seitz ist schlüssig und stimmt mit den geforderten Leistungen überein. Die Angebotspreise entsprechen dem marktüblichen Preisen.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Irrenhauser & Seitz aus Alberzell den Auftrag für die Baumeisterarbeiten in Höhe von 41.653,93 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Irrenhauser & Seitz, Singenbacher Straße 24, 85302 Alberzell erhält den Auftrag für die Baumeisterarbeiten beim Umbau der Fachräume im Bereich Metall an der Staatlichen Berufsschule Pfaffenhofen in Höhe von 41.653,93 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

**Top 5.1 Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Vergabe der Mess- und Regeltechnik BA II und III (B)**

Sachverhalt/Begründung

Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für die MSR-Arbeiten (Mess-, Steuer- und Regelungstechnik) erfolgte gemäß VOB/A-EG im offenen Vergabeverfahren. Die Ausschreibungsunterlagen ergingen an 10 Firmen. Zur Submission am 25.06.2019 haben 3 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Die günstigstbietenden Angebote wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Siemens AG, 85276 Pfaffenhofen	262.183,41 €
2. Bachner Elektro GmbH & Co.KG, 84048 Mainburg	289.187,70 €
3. Gebr. Peters Gebäudetechnik GmbH, 85055 Ingolstadt	328.483,98 €

In der Kostenberechnung sind für die MSR-Arbeiten 151.621,47 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Siemens AG, Pfaffenhofen liegt um 110.561,94 € (= 72,9%) darüber.

Begründung:

- Nach Abstimmung mit dem Nutzer wurden folgende Leistungen mit aufgenommen, die nicht in der Kostenberechnung enthalten waren: Zusätzliche Absaugungen und ein Zuluftgerät für Fachklassen (Fa. Hohenloher), welche von der MSR angesteuert werden.
- Einsatz eines weiterentwickelten Automationssystems, da das Modell zum Zeitpunkt der Kostenberechnung vom Lieferanten nicht mehr mit Updates aktualisiert wird
- Zur Zeit hohe marktübliche Preise, da Überangebot an Aufträgen auf dem Markt

Nach Einschätzung des Büros Glasmann Ingenieure kann die Kostensteigerung bei den MSR-Arbeiten voraussichtlich durch Kosteneinsparungen bei anderen HSL-Gewerken teilweise ausgeglichen werden.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Siemens AG aus Pfaffenhofen den Auftrag für die MSR-Arbeiten in Höhe von 262.183,41 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Siemens AG, Raiffeisenstraße 33, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, erhält den Auftrag für die Ausführung der Mess-, Steuerungs- und Regeltechnik bei der Generalsanierung des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen in Höhe von 262.183,41 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 5.2 Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen; Vergabe der Heizungsinstallationsarbeiten BA II und III (B)

Sachverhalt/Begründung

Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für die Heizungsarbeiten BA II + III erfolgte gemäß VOB/A-EG im offenen Vergabeverfahren. Die Ausschreibungsunterlagen ergingen an 2 Firmen. Zur Submission am 25.06.2019 haben 2 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Die beiden Angebote wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Georg Bergsteiner GmbH, 85077 Manching-Oberstimm	419.518,80 €
2. Werner Dimpel GmbH, 85051 Ingolstadt	492.450,51 €

Die Preisdifferenz zwischen dem 1. Bieter und dem 2. Bieter beträgt brutto 72.931,71 €. Dies entspricht 17,4 %.

In der Kostenberechnung sind für die Heizungsarbeiten BA II + III 412.950,92 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Georg Bergsteiner GmbH liegt um 6.567,88 € (= 1,6 %) darüber.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Georg Bergsteiner GmbH aus Manching-Oberstimm den Auftrag für die Heizungsarbeiten BA II + III in Höhe von 419.518,80 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Georg Bergsteiner GmbH, Manchinger Straße 32, 85077 Manching-Oberstimm erhält den Auftrag für die Heizungsarbeiten BA II + III bei der Generalsanierung des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen in Höhe von 419.518,80 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 5.3 Generalsanierung Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen; Vergabe der Arbeiten zur Freimachung des Baufeldes Nord-West (B)

Sachverhalt/Begründung

Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für das Freimachen Baufeld Nord-West erfolgte gemäß VOB/A-EG im offenen Vergabeverfahren. Die Ausschreibungsunterlagen ergingen an 16 Firmen. Zur Submission am 25.06.2019 haben 5 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben. Die Angebote wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Mayr Josef GmbH, 86571 Langenmosen	96.336,45 €
2. SSP Seizmeir Straßen und Pflasterbau, 85298 Mitterscheyern	127.608,82 €
3. S&F Tiefbau GmbH, 86668 Karlshuld	159.780,82 €

Die Preisdifferenz zwischen dem 1. Bieter und dem 2. Bieter beträgt brutto 31.272,37 €. Dies entspricht 32,5 %

In der Kostenberechnung sind für das Freimachen Baufeld Nord-West 102.637,50 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Mayr Josef GmbH aus Langenmosen liegt um 6.301,05 € (= 6,1%) darunter.

Die Firma ist dem Architekturbüro Eichenseher Ingenieure bekannt.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Mayr Josef GmbH aus Langenmosen den Auftrag für das Freimachen Baufeld Nord-West in Höhe von 96.336,45 € zu erteilen.

Beschluss:

Die Firma Mayr Josef GmbH, Von-Mergenthal-Straße 8, 86571 Langenmosen erhält den Auftrag für das Freimachen Baufeld Nord-West bei der Generalsanierung des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen in Höhe von 96.336,45 €.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Top 6 Generalsanierung Landratsamt Pfaffenhofen; Spengler- und Dachdeckerarbeiten BA III, Genehmigung Nachträge (B)

Sachverhalt/Begründung

Die Firma Bau-Flaschnerei Winter erhielt mit Beschluss des Bau- und Vergabeausschusses vom 03.02.2016 den Auftrag für Dachdecker- und Spenglerarbeiten BA III in Höhe von 84.456,82 €.

Für geänderte und zusätzliche Leistungen, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung noch nicht bekannt waren, wurden von der Firma Bau-Flaschnerei Winter insgesamt 8 Nachträge mit einer Gesamtsumme von 43.651,35 € gestellt.

Die derzeitige Auftragssumme in Höhe von 84.456,82 € erhöht sich somit auf 128.108,17 € (+ 52 %).

1. Nachtrag vom 25.01.2017 in Höhe von 1.717,17 €

Die angebotenen Dachflächenfenster entsprachen technisch den Anforderungen, waren aber optisch nicht akzeptabel (Lichtkuppel mit Aufsatzkranz). Die Fenster sind vom Hauptplatz aus sichtbar. Es wurde deshalb ein optisch ansprechendes flaches Model ausgewählt, das auch die technischen Anforderungen als RWA erfüllt.

2. Nachtrag vom 21.12.2017 in Höhe von 8.439,74 €

Die Fassade wurde durch die Verzögerung der Fensterfirma deutlich verspätet und in Abschnitten fertiggestellt. Zum Zeitpunkt der WDVS-Arbeiten war der Dachrand eigentlich schon fertig. Da durch das WDVS noch zahlreiche Toleranzen aus dem Bestand aufgenommen werden mussten, ergab sich keine durchgehend gleiche Putzaußenkante im Bereich des Dachrands. Durch die zusätzliche umlaufende Verblendung wurde der Dachrand nachträglich an die tatsächliche Putzaußenkante angeglichen. Die Ausführung erfolgte in Abschnitten, abhängig vom Baufortschritt Putz.

3. Nachtrag vom 21.12.2017 in Höhe von 5.391,39 €

Durch Verzögerungen bei den Fenster- und Fassadenarbeiten konnte das Dach nur abschnittsweise ausgeführt werden. Dadurch erhöhte sich die Bauzeit zur Vorgabe aus dem LV deutlich. Der Auftragnehmer hat das Bauvorhaben mit 7 Kalenderwochen kalkuliert. Effektiv war er 40 Wochen beschäftigt (89 Wochen von Baubeginn bis zu Fertigstellung abzgl. 49 Wochen, in denen die Baustelle von ihm nicht besetzt wurde). Die Mehrkosten der Bauzeitenverlängerung ergeben sich aus dem Anteil der zeitabhängigen Baustellengemeinkosten. Die ursprüngliche Forderung betrug 9.912,00 €. Eine korrekte Überarbeitung des Nachtrages wurde zusammen mit der Schlussrechnung am 31.12.2018 eingereicht. Positiv zu bewerten ist in dem Zusammenhang, dass vom Auftragnehmer keinerlei Forderungen für etwaige Lohn- oder Materialkostenerhöhungen gestellt wurden.

4. Nachtrag vom 21.12.2017 in Höhe von 9.372,68 €

Im Bereich des Übergangs zu Bauteil B mussten zahlreiche Anpassungs- und Ergänzungsarbeiten vorgenommen werden, die teilweise noch durch den zwischenzeitlich insolventen Auftragnehmer aus BA II hätten ausgeführt werden sollen. Neben Mauerabdeckblechen und Wandanschlussblechen wurden auch Dämmarbeiten ausgeführt.

5. Nachtrag vom 21.12.2017 in Höhe von 1.360,89 €

Aufgrund von Störungen im Bauablauf (Verzögerungen Fassade) wurde die Dachfläche in mehreren Abschnitten ausgeführt. Im Übergangsbereich der Abschnitte mussten zum Ausgleich Scharen mit Sonderbreite eingebaut werden.

6. Nachtrag vom 21.12.2017 in Höhe von 5.559,92 €

Die durch die Firma angebotenen Dachflächenfenster entsprachen technisch den Anforderungen, waren aber optisch nicht akzeptabel (Lichtkuppeln mit Aufsatzkranz). Die Fenster sind vom Hauptplatz aus sichtbar. Es wurde deshalb ein optisch ansprechenderes flaches Modell ausgewählt, das auch die technischen Anforderungen als RWA erfüllt. Aufgrund der Lieferzeit wurden die 3 Fenster erst eingebaut, nachdem die Deckungsarbeiten schon begonnen waren. Im Bereich der Fenster musste zudem eine Sonderkonstruktion eingebaut werden, damit die Hinterlüftung des Metaldaches durch die Fenster nicht unterbrochen wird.

7. Nachtrag vom 21.12.2017 in Höhe von 1.051,96 €

Die Pfosten-Riegelfassade im 3. OG wurde erst sehr spät durch die Firma Hackenbuchner eingebaut. Dazu musste die bereits fertiggestellte Randverwahrung abgenommen und angepasst werden. Die anfallenden Kosten können bei der Firma Hackenbuchner einbehalten werden.

8. Nachtrag / Massenmehrung in Höhe von 10.757,60 €

Die Dacharbeiten konnten aufgrund von Verzögerungen beim Rohbau und den Fassadenarbeiten nicht an einem Stück ausgeführt werden. Um nicht mehr Zeit zu verlieren wurden die Arbeiten in mehrere Abschnitte gesplittet (Dach Ost, West, Übergang BT B). Dadurch fielen zusätzliche Anfahrten an. Zudem verschob sich die Bauzeit aus den ursprünglich geplanten Sommermonaten in den Herbst/Winter. Deshalb waren umfangreiche Schutzmaßnahmen mit entsprechender Vorhaltezeit notwendig.

Witterungsbedingt aufgrund der Jahreszeit wurde das geöffnete Dach täglich mit Folien verschlossen, um Bausubstanz und Baufortschritt in darunterliegenden Geschossen zu schützen (Regiebericht 1 – 3).

Durch Störungen im Bauablauf musste der Auftragnehmer für die Fertigstellung der Anschlüsse Fassade am Dach zusätzliche Anfahrten tätigen (Regieberichte 5 und 7).

Witterungsbedingt mussten die Dachflächen zur Sicherstellung eines sicheren Arbeitsplatzes regelmäßig von Frost und Eis befreit werden (Regieberichte 10 – 12).

Alle Nachträge wurden von Köhler Architekten und dem Büro Eichenseher Ingenieure Pfaffenhofen, fachtechnisch und wirtschaftlich geprüft.

Nach § 42 Abs. 1 Nr. 4 der Geschäftsordnung des Kreistages Landkreis Pfaffenhofen liegen Vertragsergänzungen von mehr als 10% des zugrundeliegenden Bauauftrages bzw. mehr als 35.000,00 € nicht mehr in der Zuständigkeit des Landrates und bedürfen der Genehmigung durch den jeweiligen Ausschuss.

Es wird gebeten, der Erteilung der Nachtragsaufträge an die Firma Bau-Flaschnerei Winter aus Aalen in Höhe von 43.651,35 € zuzustimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Erteilung der Nachträge 1 bis 8 für die Dachdecker- und Spenglerarbeiten BA III bei der Generalsanierung des Landratsamtes Pfaffenhofen an die Firma Bau-Flaschnerei Winter, Carl-Zeiss-Straße 89, 73431 Aalen in Höhe von 43.651,35 € zu.

Anwesend:	15
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0

Landrat Martin Wolf verlässt die Sitzung um 15:40 Uhr und übergibt den Vorsitz an den Stellvertreter des Landrats Anton Westner.

Top 7 Beschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges für den Brand- und Katastrophenschutz im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm; Auftragsvergabe Aufbau (B)

Sachverhalt/Begründung

Der Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm beabsichtigt die Beschaffung eines Einsatzleitwagens 2 (ELW 2) für den Katastrophenschutz des Landkreises.

Der ELW 2 wird in zwei Fachlosen beschafft:

- Los 1 umfasst das Fahrgestell
- Los 2 umfasst den Aufbau mit Lieferung und Einbau der IuK-Technik

Los 1 wurde bereits mit Kreisausschuss-Beschluss vom 08.10.2018 an die Firma Daimler AG vergeben.

Für Los 2 sind im ersten Durchlauf des EU-Vergabeverfahrens keine Angebote eingegangen. Daher wurde ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb gemäß § 14 Abs. 4 Nr. 1 VgV durchgeführt. Bei diesem sind ebenfalls keine Angebote abgegeben worden.

Aufgrund dessen wurden diverse Gespräche mit den potenziellen Bietern geführt, das Leistungsverzeichnis dementsprechend überarbeitet und erneut ein europaweites Vergabeverfahren gestartet. Daraufhin sind Angebote der Firmen Compount GmbH & Co.KG, Hensel Fahrzeugbau GmbH & Co.KG und VISSER B.V. eingegangen, welche allerdings aufgrund von nicht heilbaren vergaberechtlichen Mängeln allesamt auszuschließen waren.

Um das Wiederauftreten solcher Mängel zu vermeiden, wurde der Kontakt mit den drei genannten Bietern gesucht und anschließend zum zweiten Mal ein Verhandlungsverfahren ohne Teil-

nahmewettbewerb initiiert. Bei diesem gingen wiederum Angebote der bereits erwähnten drei Firmen ein.

Die Prüfung der Angebote führte zu folgendem Ergebnis:

1. Hensel Fahrzeugbau GmbH & Co. KG

- Das Angebot war aufgrund von erheblichen Mängeln im Sinne des § 57 Abs. 1 VgV auszuschließen.

2. VISSER B.V.

- Beim Angebot der Firma Visser sind keine Ausschlussgründe im Sinne des § 57 Abs. 1 VgV ersichtlich.
- Die Angebotsauswertung ergab einen Wertungspreis in Höhe von 485.576,72 € sowie 820 Leistungspunkte. Dies ergab für den Quotienten Z einen Wert von 168,87.

3. Compoint GmbH & Co. KG.

- Beim Angebot der Firma Compoint sind keine Ausschlussgründe im Sinne des § 57 Abs. 1 VgV ersichtlich.
- Die Angebotsauswertung ergab einen Wertungspreis in Höhe von 379.095,21 € sowie 852 Leistungspunkte. Dies ergab für den Quotienten Z einen Wert von 224,75. Dies war der höchste der eingegangenen Angebote. Damit ist der Zuschlag auf dieses Angebot zu erteilen.
- Der Preis für den Aufbau beträgt mit den gewählten optionalen und alternativen Leistungen, abzüglich Skonto insgesamt 315.948,40 € netto bzw. 375.978,60 € brutto.
Das wertbare Angebot ist preislich marktüblich.
- Auf das Angebot der Firma Compoint GmbH & Co. KG kann nach Entscheidung des Bau- und Vergabeausschusses der Zuschlag grundsätzlich erteilt werden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen im Jahr 2020 (Lieferzeit ca. 12 Monate) entsprechend zur Verfügung gestellt werden.

Nach Abschluss der Gesamtmaßnahme wird seitens des Freistaats Bayern voraussichtlich eine Förderung i. H. v. 175.000,00 € gewährt.

Beschluss:

Die Firma Compoint GmbH & Co. KG erhält den Auftrag für die Fertigung und Lieferung des Aufbaus mit Lieferung und Einbau der luK-Technik in Höhe von 375.978,60 €.

Anwesend: 14
Abstimmung:
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0

Kreisrat Martin Seitz war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Top 8 Bekanntgaben und Anfragen

Es liegen im öffentlichen Teil keine Bekanntgaben und Anfragen vor.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 15:52 Uhr.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 16:10 Uhr.

Landrat Martin Wolf

Protokoll: Ingrid Gigl

Stellvertreter des Landrats Anton Westner